

Marisa

Turku



Mein freiwilliges Auslandssemester verbrachte ich im Sommersemester 2018 in Turku, Finnland. Die Frage die sich viele meiner Familienmitglieder, Freunde und Bekannte stellten: WARUM in Finnland? Es ist kalt. Es ist dunkel. Finnen sind schüchtern, reden nicht und mögen generell keine anderen Menschen... Nr. 1 und Nr. 2 kann ich nach meiner Erfahrung nur bestätigen, sind allerdings nicht so dramatisch hinsichtlich des Fakts, dass es in Finnland zwischen 2-3 Millionen Saunen gibt und wenn man bei -32 Grad in Lappland in der Kälte steht und denkt einem Fallen alle Gliedmaßen ab, lässt einen der Anblick der Polarlichter schnell alles andere vergessen. Vorurteil Nr. 3 muss ich allerdings widersprechen, denn Finnen sind keineswegs schüchtern. Aufgrund ihres teilweise sehr selbstironischen und schwarzen Humors, mögen sie etwas verrückt erscheinen, doch lernt man sie etwas besser kennen sind sie sehr humorvolle und keinesfalls reservierte Menschen, die gerne über die Vorurteile ihnen gegenüber scherzen. Fakt: Finnland ist das glücklichste Land der Welt, was nur dafür spricht die finnische Kultur und Lebenseinstellung einmal selbst zu erleben.



Meine Wahl traf ich im Voraus allerdings aufgrund der Kurswahl und der Vorliebe für skandinavische Länder. Der Bewerbungsprozess an der RUB und TUAS verlief reibungslos. Natürlich muss man sich ein bisschen bemühen alle Dokumente zusammen zu bekommen und Unterschriften zu sammeln, aber der Aufwand hält sich in Grenzen.

Nach der Bewerbung erhielt ich alle Informationen zum Wohnen (TYS) und Leben in Finnland, zu Fächern und der Partnerhochschule. Nach kurzer Zeit wurde ich von meinem Tutor kontaktiert, der mir bei allen Fragen und Problemen zur Seite stand. Ich habe auch im weiteren Verlauf meines Auslandssemesters viel mit meinem Tutor unternommen und durch ihn einen guten Einblick in die finnische Kultur erhalten und weitere Finnen kennen gelernt.

Für die Anreise nach Turku habe ich einen Flug nach Helsinki und dann den Fernbus, der vom Flughafen direkt nach Turku fährt gewählt, was recht preiswert und angenehm war.

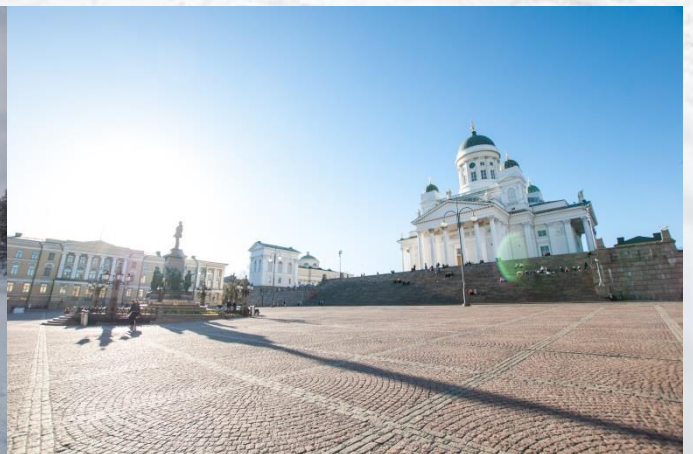
Unterkunft

Meine Unterkunft habe ich mit zwei anderen Austauschstudenten der RUB im voraus bei der housing company TYS gefunden. Das Apartment befand sich im Stadtteil Varissuo in einem der Häuser von TYS (ca. 20 min mit dem Bus zum Zentrum), hatte 3 Zimmer, 2 Bäder und eine Küche und war sehr einfach, jedoch neu und modern eingerichtet. In Varissuo befinden sich mehrere Häuser von TYS in denen größtenteils Austauschstudenten leben, was dazu führt, dass man schnell Anschluss findet und garantiert keine Langeweile aufkommt.



Studium

Die Einführungstage an der TUAS waren gut organisiert. Am ersten Tag fand eine Einführung der Universität statt, bei der Informationen zum Leben in Turku, CampusSport, ESN-Ausflügen und vielen weiteren praktischen Dingen mitgeteilt wurden. Am zweiten Tag erfolgte dann die Einführung am Campus, während der man Informationen zu Kursen und dem Campus selbst (Computerräume, Bibliothek, Mensa, usw.) erhielt. Die Auslandskoordinatoren sind alle sehr nett und helfen bei jeder Angelegenheit. Das Lehrklima an der TUAS ist insgesamt sehr entspannt und man ist mit allen per Du. Das Studium ist geprägt durch viele Aktivitäten, Präsentationen und Assignments, was zu konstanter Arbeit am Stoff anregt. Die Gesamtnote setzt sich aus mehreren Teilen (Klausur, Präsentationen, Hausaufgaben) zusammen. Während des Semesters gibt es außerdem Projekte, die für finnische Unternehmen als Klassengruppe oder sogar übergreifend von mehreren Klassen bearbeitet werden. Neben den normalen Kursen gibt es für Austauschstudenten auch die Möglichkeit einen Finnisch Kurs zu belegen, was ich nur empfehlen kann, da es fast unmöglich ist diese Sprache selbst zu lernen und man nach der Rückkehr zumindest ganz stolz ein paar Sätze auf finnisch sagen kann.

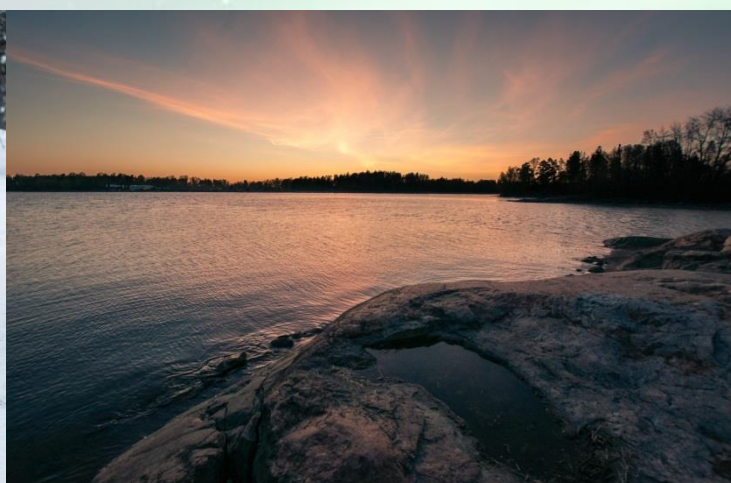


Freizeit und Alltag

Nach ein paar Wochen hatte ich mich relativ schnell an mein neues alltägliches Leben gewöhnt. Das größte Problem zu Beginn waren die Buspläne und dass alle Haltestellen endlos lange Namen haben, die sich (für mich) außerdem alle gleich anhören und unaussprechbar waren, doch die Föli App hat gut geholfen und nach ein paar Busfahrten hatte ich auch die Orientierung in der Stadt.

Im Zentrum von Turku gibt es Möglichkeiten zum Shopping, Restaurants, Bars und eine Auswahl an Nachtclubs für jeden Geschmack. Da das Preisniveau in Finnland insgesamt etwas höher ist als in Deutschland empfiehlt es sich bei Restaurants und Bars auf Sonderangebote und Menüs zu bestimmten Tageszeiten zu achten. Auch Lebensmittel in Supermärkten sind teilweise etwas teurer, jedoch gibt es z.B. auch Lidl, der etwas preisgünstiger ist und auch eine große Auswahl an Lebensmitteln hat (mir ist im nachhinein aufgefallen sogar eine bessere, als der in meiner Nähe in Deutschland).

Auch die Umgebung um Turku hat viel zu bieten. Besonders schön fand ich den Kurjenrahka National Park und Ausflüge ins Archipel, etwas weiter jedoch einfach und günstig zu erreichen sind Helsinki und Porvoo. Zudem gibt es regelmäßige und günstige Fährverbindungen nach Tallinn und Stockholm. Das Highlight meines Auslandssemesters war die Fahrt nach Lappland inklusive Nordlichtern (wir hatten wirklich Glück und haben sie jeden Abend gesehen), Huskytour, Rentierfarm und einem Ausflug ans arktische Meer in Norwegen (organisiert von timetravels, nach Vasatokka) und ein geführter 3-tages Trip nach St. Petersburg und Moskau.



Nach meiner Erfahrung kann ich ein Auslandssemester in Turku definitiv empfehlen! Die Stadt und Umgebung sind wunderschön mit vielen Möglichkeiten für Freizeit Aktivitäten, Events und Sport. An der TUAS gibt es für SEPM Studenten viele Fächer, die an der RUB angerechnet werden und insbesondere das Technical Sales Modul ist eine sehr gute praktische Ergänzung zu unseren Pflichtfächern.